

Rabbiner Moshe Navon, Ph.D.
Mobil: 0176-82075904 Tel. 0234-9340439
Email: navon.moshe@gmail.com

Tätigkeit als Rabbiner

2008 – 2009 Rabbiner der **Jüdischen Gemeinde Bochum – Herne – Hattingen**, Deutschland.

2006 – 2007 Rabbiner der **Tali Schule Pisgat Zeev** (Jerusalem):

- Bar Mitzvah-Vorbereitung für die sechsten Klassen

2005 – 2007 Rabbiner–Ausbilder in der **Jerusalemmer Gemeinde “Mevakshei Derech”**

Lehrer im Ulpan Giur

2005 – 2007 Leitung des Shabbat Gottesdienstes und *D’var Torah* in der **Gemeinde in Maale Adumim “Havurat Kidush”**.

2005 – 2006 Rabbiner-Student in der **Jerusalemmer Gemeinde „Kehilat Har El“**

- Shabbat Gottesdienst und *D’var Torah*

2004 – 2005 Rabbiner-Student in der **Jerusalemmer Gemeinde “Mevakshei Derech”**:

- Shabbat Gottesdienst und *D’var Torah*

2003 – 2005 Besuche als Rabbiner-Student in den **Jüdischen Gemeinden in Russland (Tula and Razan) und Unterricht beim Kurs für Sozialarbeiter (Course for Community workers) im Projekt des Hebrew Union College (Jerusalem)**.

Unterrichtserfahrung

2007 – 2008 Unterricht/pädagogische Aufgaben und Projekte (Qumran Rollen) in **“The Shrine of the Book”, das Israel Museum, Jerusalem**

2006 – 2008 Erwachsenenbildung/Projekte in der **International School for Jewish Peoplehood Studies** (Beth Hatefutsoth, the Museum of the Jewish Diaspora)

2002 – 2005 **Assistent der Geschäftsführung von ECHO**: die internationale Vereinigung der Jüdischen Lehrer für russische Juden (Shdemot, Oranim – Academic College of Education)

- Initiierung, Entwicklung und Organisation der sozialpädagogischen Gemeinschaftsprojekte.
- Initiierung und Management der pädagogischen Paneldiskussionen über jüdische Themen in Israel und in der Diaspora.

- Erstellen von didaktischen und methodischen Unterrichtsmaterialien für Lehrer in den Jüdischen Schulen der ehemaligen SU.

1998 – 2005 Mitglied des **Akademischen Steuerungskomitees** für Entwicklung von Unterrichtsprogrammen in Jüdischer Geschichte an Jüdischen Schulen in der ehemaligen SU – Programm der Hefziba (Israeli Ministry of Education and Hebrew University of Jerusalem)

Lehrerfahrungen als Lehrbeauftragter

2008 – 2009 Lehrbeauftragter an der **Ruhr-Universität-Bochum, Evangelisch-Theologische Fakultät**: die Bergpredigt (Mt 5 – 7) im jüdischen Kontext

2006 – 2008 Lektor am **David Yellin College of Education** und am **Kibbutzim College of Education**.

2002 – 2005 **Lektorat an der Rothberg International School**, Hebrew University of Jerusalem; (Unterrichtsfächer: Einführung in die Bibel, die Geschichte von Jerusalem, Palästinensischer Judaismus und Babylonische Diaspora nach der Zerstörung des Tempels)

1998 – 2005 **Tutor und Übersetzer** am Chais Center für Jüdische Studien in russischer Sprache an der Hebrew University of Jerusalem.

1998 – 2005 **Tutor für Lehrer** der Jüdischen Geschichte in Jüdischen Schulen (Programm des Hefziba – Israeli Ministry of Education).

2001 Erstellung und Entwicklung eines online-Kurses “Jerusalem on-line” für Jüdische Schulen in der ehemaligen SU (Yad Ben Zvi and JAFI).

Lektor und Tutor für Jüdische Lehrer des Jewish Identity Program der JAFI:

- Virtueller Unterricht zum Thema "Jüdische Identität" - Projekt der JAFI.
- Der online-Kurs "Die jüdischen Könige und Propheten".

2002 Lektor bei dem *Midreshet Yerushalayim* des **Schechter Instituts für Jüdische Studien**, Jerusalem

- Der Kurs "Verschiedene Modelle von Führungsgestalten im Judentum".

2001 – 2002 Lektor und Tutor für Lehrer aus der ehemaligen SU **beim Melton Center (The Hebrew University of Jerusalem)**; der Kurs: Die Quellen Jüdischer Humanität in der Hellenistischen Zeit und der Moderne

1998 – 2002 Lektor an der **Moskauer Staats Universität**, abgeordnet von der Hebrew University of Jerusalem

- Unterrichtskurse: Die Geschichte des Jüdischen Volkes in der Zeit des zweiten Tempels und in der talmudischen Zeit, die Qumran Rollen und die Juden aus Babylonien.

1999 – 2000 Koordinator bei den **Institutes of Zionist Studies (World Zionist Organization & The Hebrew University of Jerusalem - Avraham Harman Institute of Contemporary Jewry)**

Erfahrung im Jüdisch-Christlichen Dialog

2007 – 2008 **Bildungsprojekte** zum Jüdisch-Christlichen Verhältnis in „**The Shrine of the Book**“, **das Israel Museum, Jerusalem**

seit 2000 Mitglied der **Jerusalem School of Synoptic Research, Jerusalem**; Mitarbeit am Forschungsprojekt **“Der frühjüdische Hintergrund des Neuen Testaments”**

Ausbildung

- 2002 – 2006 Student im Israel Rabbiner Programm beim Hebrew Union College, Jerusalem

Ordination: 2. November 2007 in Jerusalem

- 1997 – 2002 Promovent am Department for Bible, Hebrew University, Jerusalem. **Ph.D.** wurde 2004 erworben. Spezialisierungsthema: Jüdische Bewegungen in der Periode des Zweiten Tempels.
- 1994-1997 M. A. am Department for Comparative Religion, Hebrew University Jerusalem
- 1993 – 1998 Post-Graduate Talmudische Studien am Shalom Hartman Institute Jerusalem
- 1971 – 1977 M. A. in Elektronik und **Ingenieursdiplom**, Sankt Petersburg Elektrotechnische Universität "LETI", Russland.

Sprachkenntnisse

Hebräisch, Russisch, Englisch und Deutsch.

Biblisches Hebräisch, Aramäisch, Griechisch, Latein, Slawische Sprachen.

EDV-Kenntnisse

Veröffentlichungen

- PhD-Dissertation: "**Messianische Figuren im Judentum des zweiten Tempels: Das Verhältnis zwischen einem charismatischen Führer und seiner Gefolgschaft**"; Betreuer: Prof. Israel Knohl und Dr. Serge Ruzer **The Hebrew University of Jerusalem** (5.6.2005).
- Master's These: "**Die Begegnung von zwei Persönlichkeiten – Johannes der Täufer und Jesus von Nazareth gemäß der Lukasversion**"; **The Hebrew University of Jerusalem**, Betreuer: Prof. David Flusser s.A. (1997).
- "**Die Qumran Rollen**", "Israel-2000" Journal, vol. 16 (1996), pp. 53 – 55; vol 17 (1997), pp. 44 – 48.
- Die Geschichte des Jüdischen Volkes im biblischen Zeitalter, in der Zeit des Zweiten Tempels und im Talmudischen Zeitalter, *Jewish Identity*, The Jewish Agency, 2001.
- **Übersetzung** aus dem Hebräischen ins Russische: Isaiah M. Gafni *Geschichte der Juden im Zeitalter des Talmud*, Berlin 1962.